

Ihr Theater handelt von Flucht

Wohlen Schüler der Bezirksschule entwickeln eigenes Theater und spenden die Einnahmen

VON TIMEA HUNKELER

«Der 25-jährige George Lloyd ist auf der Suche nach Arbeit. Fündig wird er auf dem Schiff Confianza, wo er als Matrose eingesetzt wird. Es dauert nicht lange, da geschehen auf dem Schiff ungewöhnliche Dinge, die George nicht einordnen kann. Bald kommt er jedoch hinter das schmutzige Geheimnis des Schiffs.» Was klingt wie die Beschreibung eines Krimis, ist in Wahrheit die Einleitung zum Theaterstück «Confianza - die Hoffnung stirbt zuletzt» der

«Wichtig war, dass alle Jugendlichen beim Schreibprozess involviert waren.»

Daniel Güntert Bezirksschullehrer Wohlen

Klasse 4e der Bezirksschule Wohlen, die sich der Flüchtlingsthematik angenommen hat.

«Vor ungefähr einem Jahr kam die Idee in der Klasse auf, ein Theaterprojekt als Abschluss der vier Jahre Bezirksschule zu realisieren. Nach einigen Diskussionen stellte sich heraus, dass wir etwas zu einem aktuellen Thema machen wollen. So kamen wir auf diese Thematik», erklärt Daniel Güntert, Lehrer an der Bezirksschule Wohlen. Zu Beginn liessen sich der Lehrer und seine Klasse von einem Artikel in der Zeitung, der von einer Schlepperbande am Horn von Afrika handelte, inspirie-



25 Schüler der 4. Klasse der Bezirksschule proben seit März an ihrem Stück. ZVG

ren und hörten das Hörspiel «das Schiff Esperanza» von Fred von Hoerschelmann, was weitere Inputs zum Verlauf der Handlung gab.

Rollen werden doppelt besetzt

Um sich noch vertiefter mit dem Thema auseinanderzusetzen, besuchte die

Klasse Ende letzten Jahres die dazu passende Caritas-Ausstellung im Chapelhof in Wohlen. «Im Herbst begannen wir bereits damit, das Stück zu entwickeln. Zuerst haben wir gemeinsam das Konzept erarbeitet und anschliessend verschiedene Autorentams gebildet, die an den Texten schreiben. Wich-

tig war, dass alle Jugendlichen beim Schreibprozess involviert waren.»

Seit März proben die 25 Schüler der Klasse 4e nun schon zweimal in der Woche für die Aufführung. «Die Proben laufen gut, und wir liegen im Zeitplan», freut sich Güntert, der im geplanten Stück Regie führt. Den Jugendlichen sei die Nervosität jetzt schon anzumerken. Sie haben sich die Rollen jeweils selbst ausgedacht und untereinander aufgeteilt. «Streit um eine Rolle gab es nie. Doch gerade grosse Rollen, die viel Text enthalten, wollten von mehreren Schülern gespielt werden. Deshalb haben wir diese jeweils doppelt besetzt.»

Die Aufführung, die zirka 75 Minuten dauern wird, findet in der ehemaligen Fahrzeughalle des Bauamts bei der «Bleichi» statt. «Die für das Bühnenbild benötigten Objekte haben wir alle selbst organisiert», sagt Güntert. Die Halle eignet sich gut für das Theaterstück. Einzig das Echo sei eine Herausforderung. «Dafür haben wir aber Tücher aufgehängt.» Die Aufführung sei öffentlich und kostenlos. «Wir sammeln Kollekten, um den Klassenausflug ins Elsass bezahlen zu können. Wir gehen aber davon aus, dass noch einiges übrig bleibt. Dies wollen die Schüler dann einer Organisation spenden, die, egal auf welche Weise, Flüchtlinge unterstützt», betont er.

Confianza Aufführungen: 22. Juni, 23. Juni, 27. Juni und 28. Juni jeweils um 19.30 Uhr in der «Bleichi» in Wohlen.